

Besinnlich, romantisch, schön!

■ Von Gundula Stegemann

Selters-Niederselters. Stille und Besinnlichkeit in feierlicher Atmosphäre fanden die Besucher bei einem etwas anderen Weihnachtskonzert in der „Alten Kirche“ in Niederselters: ergreifend und anrührend. Das muss man gehört, gesehen, gefühlt, einfach erlebt haben! Eingeladen hatte der Kulturverein Selters (Taunus) zu einem musikalischen Abend mit Winter-Weihnachts-Weihnachtsliedern, präsentiert von Dorothee Laux, Sopran und Nadja Jamiro, Mezzo Sopran. Begleitet wurden sie von Martin Reuß an der Gitarre und Andreas Frese am Klavier.

Wie schon Eugen Caspary, Zweiter Vorsitzender des Kulturvereins, in seiner Begrüßungsrede ankündigte, erlebte das Publikum eine Sammlung musikalischer Kostbarkeiten, ausgewählt mit einem Gespür für Stil und Stimmung. Geradezu erfrischend war das etwas andere Weihnachtsrepertoire des Ensembles. So boten die Sängerinnen und Instrumentalisten Soli und Duette aus fünf Jahrhunderten – passend zum Advent klassischen Repertoire, allerdings eher unbekannt, meist romantische Lieder. Der Funke sprang über – das Publikum war begeistert, applaudierte stehend, wollte nicht aufhören, die Musiker nicht gehen lassen.

„Herbei, herbei – das Land zeigt sich heute in seinem schönsten Kleid... für Jung und für Alt hält der Winter viel Freude bereit...“, sangen die beiden Sängerinnen und entführten die Besucher somit für anderthalb Stunden in eine winterliche Welt voller Frieden, Wärme und Herzlichkeit. Wunderbar klangen die Stimmen der beiden Frauen, die teilweise wirkten, als ob sie zusammenschmelzen: warm, mal dunkel, mal hell und ergreifend. Sie können mit der Stimme malen. Und so erzählten beide auf musikalische Weise unter anderem von Engeln, die mit Harfenklang ihre Lieder singen. Sie präsentierten „Bajuschki Bajur“, ein Wiegenlied aus Russland, bei dem die russi-



Dorothee Laux, Nadja Jamiro, Martin Reuß (von links) und Andreas Frese (am Klavier, kleines Bild) faszinierten das Publikum bei ihrem Konzert in der „Alten Kirche“ in Niederselters.
Fotos: Stegemann (2)

sche Seele so richtig zum Tragen kam. Unter die Haut ging insbesondere der Song „The Lord bless you and keep you“ von John Rutter. Die Lieder – mal modern, mal alt, mal folkloristisch, traditional, mal jazzig, mal deutsch, englisch, mal russisch. Und der Vortrag immer spannend gestaltet, in wechselnden Besetzungen. Die beiden Frauenstimmen passen hervorragend zusammen und bilden eine klangvolle Harmonie. Perfekt darauf abgestimmt war das begleitende Gitarrenspiel von Martin Reuß, wodurch der Klang der Stimmen noch besser zur Geltung kam. Auf der Flöte begleitete Dorothee Laux einige Stücke. Pianist

und Liedbegleiter Andreas Frese gab am Flügel eine einfühlsame und ausdrucksstarke Begleitung – ein zauberhaftes Zusammenspiel. Ausgesprochen amüsant: „Feiertage“, ein Gedicht von Hans-Dieter Hüsch über das Familienleben und den ganz normalen Wahnsinn an den Festtagen – vorgetragen von Dorothee Laux. Ob Sängerinnen oder Instrumentalisten – alle Musiker gaben auch als Solisten eine Kostprobe ihres Könnens: Moderne Weihnachten präsentierte zum Beispiel Nadja Jamiro mit „The Christmas Song“ im Jazz-Stil, eindrucksvoll vorgetragen. „Wenn die kleinen Kindlein beten, hören all die Sternlein zu“, sang Doro-

thee Laux und entführte mit diesem und weiteren beschaulichen Wiegenliedern das Publikum in die Welt der Träume. Mit „Blicke Bells“ – „Schafe können sicher weiden“ aus der Kantate 208 von Johann Sebastian Bach, arrangiert von Percy Aldridge Grainger, beeindruckte Andreas Frese am Klavier das Publikum. „Ultimo Porto“, ein Gitarrensolo von Baden Powell, spielte Martin Reuß, ein Stück der Stille – zum Verweilen und Nachdenken, mit viel Gefühl gespielt, klassisch schön.

Die nächsten Konzerte mit Dorothee Laux, Nadja Jamiro, Martin Reuß und Holger Kramm finden statt am Samstag, den 16. Dezem-

ber, um 17 Uhr im Limburger Dom, am Sonntag, den 17. Dezember, um 18 Uhr in der Kapelle Ackerbach bei Katzenelnbogen, am Samstag, den 23. Dezember, um 19 Uhr im Faulbacher Hof, am Sonntag, den 24. Dezember, um 22 Uhr zur Christmette in der Kirche St. Peter in Altdiez und am Sonntag, den 7. Januar, um 17 Uhr ebenfalls in der Kirche St. Peter in Altdiez. Die CD „Quite Christmas“ mit Liedern aus den Konzerten ist im Anschluss an die jeweiligen Auftritte sowie unter den nachstehenden Telefonnummern erhältlich. Weitere Informationen unter ☎ (06431) 45402 und unter (06431) 282218.